

NIEDERSCHRIFT

über die 37. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am Dienstag, 22.10.2019

Beginn: 17:01 Uhr
Ende: 18:54 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Uwe Kiehne

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Gerhard Kanter

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Brix -fehlt entschuldigt-
Herr Lutz Kleber
Frau Ulrike Krause -als Vertreterin für
Herrn Stefan Brix-

Herr Axel Kohnert
Herr Christian Kraemer -fehlt entschuldigt-
Herr Volker Müller
Herr Torsten Ohms
Herr Florian Röpke
Herr Dr. Manfred Wolfrum -als Vertreter für
Herrn Christian Kraemer-

Grundmandatsträger

Herr Pierre Balder

Bürgermitglieder

Herr Andreas Bäumann -fehlt entschuldigt-
Herr Friedrich Christian -fehlt entschuldigt-
Herr Harald Mikat
Herr Thilo Neumann

weitere Teilnehmer

Herr Horst Luthien
Herr Dierk Maschow

Verwaltung

Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic
Herr Dietrich Behrens
Frau Manuela Buschner
Frau Valerie Dubiel
Herr Jörn Illemann
Herr Florian Jürgens
Herr Sebastian Kirchner

Protokollführer

Herr Thorsten Raedlein
Herr Björn Reckewell
Frau Simone Reese
Herr Frank Steffens
Frau Anja Tann

Herr Matthias Ahl

zusätzlich im öffentlichen Teil:

2 Pressevertreter
18 Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 03.09.2019
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Informationen
- Punkt 5) Anfragen
- Punkt 6) Information zur geplanten Baumfällung
Vorlage: 0188/2019
- Punkt 7) Zierbrunnen Ecke Okerstraße - Sachstandsbericht
Vorlage: 0187/2019
- Punkt 8) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan HC4 "Löwenstraße"
Änderung des Bebauungsplans HC1 "Löwenstraße" im beschleunigten Verfahren gemäß
§ 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB
Vorlage: 0185/2019
- Punkt 9) Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der AfD-Ratsfraktion vom 28.05.2019 - hier: Bepflanzung des Hochwasseraufnahmegeländes
Vorlage: 0129/2019/1
- Punkt 10) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.05.2019
hier: Umsetzung des Parkraum- und Verkehrskonzeptes Lindenhalle
Vorlage: 0108/2019
- Punkt 11) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2019 hier:
Kornmarkt - Installation von Fahrradanhängern
Vorlage: 0184/2019
- Punkt 12) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 28.08.2019
hier: Prüfung auf Einführung eines Pfandsystems für Kaffeebecher
Vorlage: 0180/2019

II. Nichtöffentliche Sitzung

Punkt 13) Eröffnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils

Punkt 14) Informationen - nichtöffentlich -

Punkt 15) Anfragen - nichtöffentlich -

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kiehne eröffnet die 37. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 17:01 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Kiehne** werden keine Anmerkungen zur Tagesordnung vorgebracht.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 36. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 03.09.2019

Vorsitzender Kiehne bittet um Wortmeldung, sofern Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wiedergabe des Verhandlungsverlaufes oder des Inhaltes der Beschlüsse vorzubringen sind.

Ohne weitere Wortmeldungen wird die Niederschrift über die 36. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 03.09.2019 bei drei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Kiehne weist die Zuhörer darauf hin, dass nur Einwohner des Stadtgebietes Wolfenbüttel einschließlich der Ortsteile Fragen an den Ausschuss stellen dürfen. Des Weiteren sind nur solche Fragen zu stellen, auf die auch geantwortet werden kann. Die Fragen sind knapp und sachlich zu stellen und es darf maximal eine Zusatzfrage gestellt werden.

Vorsitzender Kiehne weist ebenfalls darauf hin, dass Stellungnahmen nicht erlaubt sind, da es sich um eine Fragestunde und nicht um eine Sprechstunde handelt. Abschließend verweist **Vorsitzender Kiehne** auf § 20 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wolfenbüttel.

Frau Müller wohnt gegenüber dem ehemaligen Geschäft „Blumen-Marcus“ und fragt an, ob im Rahmen der möglichen Dachfirstanpassung auch die Wärmeentwicklung und das Klima berücksichtigt wurden und ob tatsächlich zwei neue Geschosse entstehen sollen.

Stadtbaurat Lukanic weist darauf hin, dass dieses Thema heute noch Gegenstand der Beratung sein wird. Erst einmal geht es um die Einleitung des Bauleitplanverfahrens. Detailfragen sind erst an späterer Stelle des mehrstufigen Verfahrens zu klären.

Frau Simons interessiert als Anwohnerin der „Ringstraße“, ob in dem geplanten Gewerbegebiet zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel der Naherholungsfaktor und die Wege für die Anwohner Wolfenbüttels und Fämmelse erhalten bleiben und ob Bepflanzungen vorgesehen sind, damit nicht durch Asphalt gelaufen werden muss.

Stadtbaurat Lukanic bedankt sich für die Frage, weist aber darauf hin, dass auch hier die Planung noch nicht soweit fortgeschritten ist, da die Verwaltung bisher erst mit einer Voruntersuchung beauftragt wurde. **Stadtbaurat Lukanic** kann sich aber kaum vorstellen, dass die vorhandene Wegeverbindung in der Planung nicht berücksichtigt wird, da es sich hierbei um einen berechtigten Belang handelt.

Frau Simons fragt ergänzend nach, ob auch Themen wie Wildwechsel, Bepflanzungen, Insekten- und Amphibiendichte Berücksichtigung finden.

Stadtbaurat Lukanic bestätigt dies und erklärt, dass artenschutzfachliche Untersuchungen immer Gegenstand der Bauleitplanung sein werden, sofern diese denn kommen würde. Ebenso würden dann Themen wie das Wasseraufkommen bzw. die Entwässerung des Gebietes - insbesondere auch im Hinblick auf den Brückenbach und den Hochwasserschutz-, der Klimaschutz und mikroklimatische Auswirkungen untersucht werden.

Ein Sporttreibender des MTV Wolfenbüttel möchte wissen, ob denn für Nutzer wie ihn weiterhin Parkplätze vorgehalten werden.

Stadtbaurat Lukanic erläutert, dass auch dieses Thema Teil der heutigen Debatte sein wird und es bisher eine Vielzahl von Vorschlägen gibt.

Frau Gallert als Vielfahrradfahrerin fragt hinsichtlich der Flächennutzungsplanänderung für die „Neindorfer Straße“ an, inwieweit eine Neugestaltung der Straße vorgesehen ist.

Stadtbaurat Lukanic bedankt sich auch für diese Frage, da die Verwaltung sich aktuell intern auch sehr intensiv mit ihr beschäftigt. In der Empfehlung der Verwaltung für die Haushaltsaufstellung sind Mittel für eine Planung und den Ausbau der Straße vorgesehen. Wenn die Planung vorliegt, wird sich auch mit dem Thema Radverkehr beschäftigt. Laut **Stadtbaurat Lukanic** ist ein zeitnahe Ausbau wahrscheinlich.

Ein Einwohner möchte wissen, ob die Regelungen der Altstadtsatzung bei der Umgestaltung von „Blumen-Marcus“ ausreichend berücksichtigt werden.

Stadtbaurat Lukanic stellt die Verwaltung als Behüter und Bewacher der Altstadtsatzung dar. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt zweimal im Rahmen des Verfahrens. Zunächst geht die Verwaltung aber davon aus, dass die Altstadtsatzung nicht berührt wird.

Punkt 4) Informationen

Herr Illemann nimmt Bezug auf eine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und deren schriftliche Beantwortung, welche vor Sitzungsbeginn an die Mandatsträger ausgeteilt wurden und stellt noch einmal die wichtigsten Inhalte dar (***siehe Anlagen 1 und 2 im Ratsinformationssystem***).

Frau Krause bedankt sich im Namen ihrer Fraktion für die ausführliche Beantwortung der Anfrage.

Herr Steffens informiert, dass insgesamt neun Bienenbäume/Stinkeschen an vier Standorten angepflanzt werden. Die Bepflanzung am „Landeshuter Platz“ wird durch eine Blühwiese erfolgen; auf die Nachpflanzung von Bäumen wird erst einmal verzichtet.

Herr Dr. Wolfrum bedankt sich für die Umsetzung des Antrages der AfD-Fraktion.

Herr Steffens teilt mit, dass die Bushaltestelle auf der Seite des Friedhofes auf Grund des Neubaus des Kreisels „Doktorkamp“ wegen einer Querungshilfe um 30m in Fahrtrichtung verschoben wird.

Herr Steffens berichtet, dass laut Mitteilung der Stadtwerke Wolfenbüttel sowohl bei der Drei-Linden-Brücke als auch beim Seeliger-Park eine 24-Stunden-Beleuchtung erfolgt.

Herr Kohnert weist darauf hin, dass der Bereich „Schulwall“ vom Seeliger-Park bis zum Seniorenwohnheim derzeit nicht beleuchtet ist, was zu sehr gefährlichen Situationen führen kann.

Stadtbaurat Lukanic vermutet, dass dies temporär mit der Installation des Trafos zusammenhängen könnte und sagt eine Überprüfung zu.

Herr Jürgens informiert, dass die Ziele des Radverkehrskonzeptes mit Bezug auf das Jahr 2020 im kommenden Jahr überprüft werden. Eine Fortschreibung in einzelnen Bereichen sowie die Formulierung von Zielen wird erfolgen.

Punkt 5) Anfragen

Herr Dr. Wolfrum bedankt sich bei der Verwaltung, dass nach zwei Jahren endlich die 15m hohe, abgängige Birke am Monplaisirteich gefällt wurde. **Herr Dr. Wolfrum** fragt in diesem Zusammenhang hinsichtlich seiner Anfrage aus dem Jahr 2016 nach, wie und wann die Umgestaltung des Monplaisirteiches erfolgen soll, welche ab dem Jahr 2017 vorgesehen war.

Stadtbaurat Lukanic sagt eine Nachprüfung des Sachstandes zu.

Herr Ohms möchte wissen, ob das Parken von LKW im Bereich der „Lindener Straße“ zulässig ist.

Herr Illeemann erklärt, dass es sich bei der „Lindener Straße“ um eine klassifizierte Kreisstraße handelt, welche dafür ausgelegt ist, überörtlichen Verkehr aufzunehmen. Lediglich bei den angrenzenden Straßen handelt es sich um ein Wohngebiet. Mithin kann ein Eingreifen ausschließlich beim LKW-Parken im Wohngebiet oder Falschparken in der „Lindener Straße“ erfolgen.

Herr Ohms weist darauf hin, dass das Schild „Fußgängerweg“ im Bereich „Am Hopfengarten“ falsch angebracht ist.

Stadtbaurat Lukanic und **Herr Illeemann** sagen eine Überprüfung zu.

Herr Kleber fragt im Namen einiger älterer Damen an, ob die Höhe der Überquerungshilfe am „Schlossplatz“ vor dem Löwentor für Rollatoren und Rollstühle abgesenkt werden könnte.

Stadtbaurat Lukanic verweist auf die seinerzeit sehr intensiven Diskussionen in diesem Gremium zu diesem Thema. Die jetzt vorliegende Bauweise ist diejenige, die den DIN-Vorschriften, welche zwischen den Verbänden ausgehandelt wurden, entspricht. Um die Borde auch taktil erkennbar zu machen, sind leider kaum bessere Möglichkeiten gegeben.

Vorsitzenden Kiehne interessiert, ob an der Drei-Linden-Brücke eine Markierung zur Trennung des Radweges vom Fußweg geplant ist.

Herr Illeemann verneint dies.

Vorsitzender Kiehne schlägt vor, dann das Verkehrszeichen 240 aufzustellen.

Vorsitzender Kiehne fragt an, ob die Ampelanlage „Halberstädter Straße/Privatstraße“ entfernt wird.

Herr Illemann verneint dies und weist darauf hin, dass damit auch die gesicherte Fußgängerquerung in diesem Bereich erhalten bleibt.

Vorsitzender Kiehne stellt dar, dass Tempo-30 in der „Waldenburger Straße“ -insbesondere auch im Bereich des Fußgängerüberweges zum Kindergarten der Gemeinde St. Ansgar- nicht beachtet wird; gleiches gilt für den Fußgängerüberweg und die Rechts-vor-links-Regelung. **Vorsitzender Kiehne** möchte daher wissen, ob eine ordnungsbehördliche Überprüfung möglich wäre.

Herr Illemann sagt eine Überprüfung der Fahrgeschwindigkeit zu. Die Messergebnisse werden dem Landkreis Wolfenbüttel und der Polizei mitgeteilt.

**Punkt 6) Information zur geplanten Baumfällung
Vorlage: 0188/2019**

Frau Krause bedankt sich für die ausführliche Aufstellung und fragt an, warum im Bereich der Kinderspielplätze (Nr. 23 und Nr. 31) keine Nachpflanzungen geplant sind, da die bisherigen Bäume ja auch Schatten spendet haben.

Stadtbaurat Lukanic sagt eine Überprüfung zu.

Der Ausschuss nimmt die geplanten Baumfällungen zur Kenntnis.

**Punkt 7) Zierbrunnen Ecke Okerstraße - Sachstandsbericht
Vorlage: 0187/2019**

Herr Kleber möchte wissen, ob auch ein kompletter Abriss des Brunnens nötig sein könnte.

Stadtbaurat Lukanic hält auch einen Sanierungsfall für möglich. Das Beweissicherungsverfahren soll auch dazu dienen, dass der Umfang einer Ersatzvornahme ermittelt wird.

Herr Dr. Wolfrum fragt an, ob der Wasserabfluss den Fußgängerverkehr stört oder ob das unterirdische Verschwinden von Wasser das Problem ist.

Stadtbaurat Lukanic stellt dar, dass das Gutachten gemacht wird, damit ein unabhängiger Sachverständiger das Ausmaß der Erfordernisse feststellt. Dem kann hier und heute nicht vorgegriffen werden.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Thematik Undichtigkeit Zierbrunnen Ecke „Okerstraße“ zur Kenntnis.

Punkt 8) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - Bebauungsplan HC4 "Löwenstraße"
Änderung des Bebauungsplans HC1 "Löwenstraße" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs.1 BauGB
Vorlage: 0185/2019

Herr Kanter stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis sich der Gestaltungsbeirat mit dem Thema beschäftigt hat, da seiner Einschätzung nach nach einer Bebauungsplanänderung kaum noch Verhinderungsmöglichkeiten bestehen und sich nur noch über die Ausgestaltung Fragen gestellt werden.

Nach kurzer Diskussion ist die einhellige Meinung der Mandatsträger dem Antrag zu folgen.

Vorsitzenden Kiehne stört außerdem, dass der Eigentümer des Grundstücks bereits seit ein- einhalb Jahren die Möglichkeit gehabt hätte, diese Anfrage zu stellen. An dieser Stelle sollte nach Abschluss der jetzigen Bauarbeiten auch erst einmal wieder etwas Ruhe einkehren.

Herr Balder teilt die Einschätzung und kann sich auch gut vorstellen, dass sich der Gestaltungsbeirat zu einem späteren Zeitpunkt im Verfahren ein zweites Mal mit diesem Thema beschäftigt.

Vorsitzender Kiehne bittet um Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion auf Vertagung des Tagesordnungspunktes, bis eine Befassung im Gestaltungsbeirat erfolgt ist, einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 9) Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der AfD-Ratsfraktion vom 28.05.2019 - hier: Bepflanzung des Hochwasseraufnahmegeländes
Vorlage: 0129/2019/1

Herr Dr. Wolfrum fragt an, ob nicht auch niedrigblühende bienenfreundliche Pflanzungen möglich wären.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass dies bei den beiden von der Verwaltung geprüften Saatmischungen nicht der Fall ist.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mit acht Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich zu:

Die geplante Rasenmischungen RSM 2.2 oder Regiosaatgut UG 5 Fettwiese werden auf dem Hochwasseraufnahmegelände an der „Halchterschen Straße“ verwendet.

**Punkt 10) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.05.2019
hier: Umsetzung des Parkraum- und Verkehrskonzeptes Lindenhalle
Vorlage: 0108/2019**

Herr Kanter stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, den Tagesordnungspunkt noch einmal zu vertagen, weil in seiner Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Vorsitzender Kiehne bittet um Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion auf Vertagung des Tagesordnungspunktes einstimmig ohne Enthaltungen zu.

**Punkt 11) Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2019 hier:
Kornmarkt - Installation von Fahrradanhängern
Vorlage: 0184/2019**

Frau Krause stellt den Inhalt und die Intention des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dar.

Herr Jürgens stellt dar, dass die jetzige Variante zwar nicht die erste Wahl der Verwaltung war, allerdings wurde sich bewusst dafür entschieden, da diese Abstellanlage bei Bedarf auch einmal weggeschoben werden kann. **Herr Jürgens** empfiehlt, auf der Südseite des „Stadtmarktes“ die Abstellanlage in Richtung „Kornmarkt“ zu versetzen und dies auch entsprechend zu beschildern.

Herr Ille weist darauf hin, dass alle asphaltierten Flächen des „Kornmarktes“ explizit dem ÖPNV zur Verfügung stehen sollen. Die Flächen vor der Bäckerei und der Buchhandlung werden für den Lieferverkehr benötigt.

Herr Dr. Wolfrum ist der Meinung, dass die Aufstellung von Fahrradanhängern immer dem individuell ermittelten Bedarf angepasst erfolgen sollte.

Herr Neumann stellt dar, dass moderne Abstellanlagen der Förderung des Radverkehrs dienen. Er findet den Ansatz am „Stadtmarkt“ etwas zu verändern gut, empfiehlt aber neue Bügel Ecke „Kornmarkt“ zu installieren und damit mehr Abstellplätze zu schaffen, statt die vorhandenen Bügel zu versetzen.

Frau Krause erinnert an das Prädikat Fahrradfreundliche Kommune. Sie kann sich nicht an solche Diskussionen erinnern, wenn es in der Vergangenheit darum ging Parkflächen für PKW zu finden.

Stadtbaurat Lukanic weist darauf hin, dass die Fahrbahn unbedingt für den ÖPNV - insbesondere zur Beschleunigung des Busverkehrs- benötigt wird, weshalb Behinderungen und Verzögerungen durch Lieferverkehr sich sehr negativ auswirken würden.

Herr Müller sieht für die Aufstellung in der „Kommissstraße“ keine Probleme, ist aber der Meinung, dass der genannte Bereich des „Kornmarktes“ auch für den Lieferverkehr benötigt wird.

Herr Kleber befürwortet die Versetzung der Bügel am „Stadtmarkt“, da hiermit zusätzlich das Falschparken in diesem Bereich unterbunden wird.

Herr Kohnert unterstützt die Aussage seines Vorredners, empfiehlt aber die Aufstellung zusätzlicher Bügel.

Frau Krause hält an dem Antrag ihrer Fraktion in der vorliegenden Form fest.

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 12.09.2019 auf Installation von Fahrradanhängern am „Kornmarkt“ bei zwei Ja-Stimmen, einer Enthaltung und sechs Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

**Punkt 12) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 28.08.2019
hier: Prüfung auf Einführung eines Pfandsystems für Kaffeebecher
Vorlage: 0180/2019**

Vorsitzender Kiehne kann sich gut einen Becher mit Wolfenbüttel-Logo vorstellen.

Herr Dr. Wolfrum fragt an, wer denn die Becher verkaufen würde.

Vorsitzender Kiehne verweist auf die städtische Informationsveranstaltung zu diesem Thema.

Herr Balder unterstützt die Zielsetzung, ein Pfandsystem einzuführen. Er sieht allerdings die Stadt Wolfenbüttel eher als Begleiter der Maßnahme, da der Kaffeeausschank keine hoheitliche Aufgabe darstellt.

Herr Dr. Wolfrum nennt Hajos Feuerzangenbowlenstand als langjähriges gutes Beispiel.

Herr Kanter weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handelt. Dieser wird augenscheinlich von allen Mandatsträgern unterstützt. Alle weiteren Fragen werden vermutlich durch den Prüfauftrag beantwortet.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 28.08.2019 auf Prüfung der Einführung eines Pfandsystems für Kaffeebecher einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, schließt **Vorsitzender Kiehne** den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 18:26 Uhr.

Uwe Kiehne
Vorsitzender

Ivica Lukanic
Stadtbaurat

Matthias Ahl
Protokollführer